

# Einzug in ein Chaos

Von Pragoma

## Kapitel 20: In die Hose gemacht

Gut gelaunt sauste Ashton die breite Treppe nach unten, schritt direkt in die offene Küche und zur Kaffeemaschine. Misstrauisch wurde er dabei von Helmut und Kevin beobachtet, die sich anschließend fragende Blicke zuwarfen.

"Denkst du, die beiden haben geknutscht?", nuschelte der braunhaarige Riese seinem guten Freund und Kollegen zu.

"So gut wie seine Laune ist, haben die wohl mehr als nur geknutscht." Kevin biss in seinen Toast und suchte dabei akribisch Ashtons Hals nach verräterischen Spuren ab. Nicht eine Bissspur war zu finden, nichts, was darauf hindeutete, dass die Nacht irgendwas gelaufen war. Enttäuscht wandte Kevin den Blick ab und sah stattdessen verwirrt hinter sich.

"Was willst du mit dem Rucksack?", fragte er Tom, der gerade dabei war einige Sachen in diesen zu packen.

"Geht dich nichts an", erwiderte Tom sachlich, ließ sich nicht stören und packte Sonnenmilch und ein großes Handtuch ein.

"Geheimnisse?", hinterfragte Kevin weiter, doch Tom schwieg, verriet nichts und auch Ashton mischte sich nicht ein, sondern trank in Ruhe seinen Kaffee.

Helmut grinste. "Wir bekommen die schlüpfrigen Details schon irgendwie heraus." Herausfordernd sah er das Küken an, doch Ashton gab sich unwissend und tat so, als hätte er nichts gehört. Gemeinheit, dabei war er nur neugierig, wollte wissen, was gestern Abend noch passiert war.

"Die lassen uns echt ins kalte Wasser springen", grummelte Helmut, während er sich ein Brötchen aufschnitt und bockig in der Butter herumstocherte.

"Gewöhne dich lieber dran", schmunzelte Kevin, erinnerte sich an seine alte Beziehung zurück und wie er damals versuchte, anfangs alles normal wirken zu lassen. Drei Tage ging es gut, dann hatte es sein bester Freund herausgefunden und direkt machte es die Runde. Kevin beschloss daher erstmal abzuwarten, Tom und Ashton zu beobachten und wer weiß, vielleicht verrieten sich beide.

"Aufgeregt?", ertönte noch eine Stimme, sprach direkt Tom an, der sich nur umdrehte und Kieran ansah, als wolle er ihn jeden Moment fressen.

"Kieran, lass gut sein, oder soll ich wieder die Zahnpasta holen?", mischte sich Helmut rasch ein.

"Ne, ne, dieses Mal keine Zahnpasta. Ich weiß etwas Besseres." Diebisch grinste Kevin, beugte sich vor und flüsterte Helmut zu, woran genau er dachte. Beide lachten kurz auf, nickten sich zu und schnell verschwand Kevin darauf nach oben.

"Was habt ihr vor?" Misstrauisch sah Kieran seinen Cousin an, wirkte nicht sehr glücklich, sondern eher angespannt, was folgen könnte. Was könnte schlimmer als Zahnpasta in den Haaren sein? Kaltes Wasser, Honig? Dafür würde Kevin aber doch nicht nach oben gehen.

"Chill mal, noch machen wir gar nichts", lenkte Helmut ein, verkniff sich das Lachen, als Kevin schon bedrohlich hinter Kieran trat und das mit einer Pinzette in der Hand. Selbst Tom schmunzelte und Ashton musste aufpassen, dass er sich nicht an seinem Kaffee verschluckte.

Kieran sah aus, als würde er sich jeden Moment in die Hosen machen. Unsicher, ängstlich und wie ein kleiner Junge, der verdammt großen Bockmist gebaut hatte.

"Heute noch ein blöder Spruch, ein krummes Ding und ich rasiere dir die Eier mit der Pinzette", drohte Helmut seinem Cousin an, der gleich darauf kreidebleich wurde und sich stillschweigend aus der Küche verdrückte.

Kurz darauf fingen die anderen an zu lachen, amüsierten sich köstlich und doch wurde Tom als Erstes wieder ernst und sah Ashton auffordernd an. "Kommst du? Wir müssen los."